

BONN

Erstausgabe

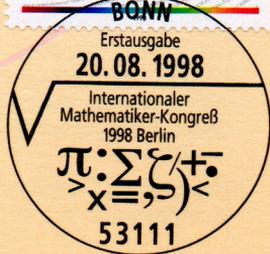
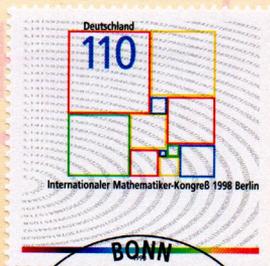
20.08.1998



1998

ERSTTAGSBLATT

Internationaler
Mathematiker-Kongreß
1998 Berlin



BONN

Erstausgabe

20.08.1998

INTERNATIONALER MATHEMATIKER-KONGRESS

Internationaler
Mathematiker-Kongreß
1998 Berlin

20.08.1998



53111

Sonderpostwertzeichen

Anlaß:
Internationaler
Mathematiker-Kongreß 1998
Berlin

Ausgabebetrag:
20. August 1998

Entwurf:
Norbert Höchtlen, München

Druck:
Mehrfarben-Rastertiefdruck der
Bundesdruckerei GmbH,
Berlin

Größe des Wertzeichens:
35 mm × 35 mm

Motiv:
Zerlegung eines Fastquadrats
in voneinander verschiedene
Quadrate vor dem Hintergrund
der Kreiszahl Pi

Zu dem vom 18. bis 27. August 1998 stattfindenden 23. Internationalen Mathematiker-Kongreß in Berlin werden mehr als 4000 Teilnehmer erwartet. Die berühmten Fields-Medaillen, die höchste Auszeichnung für Mathematiker, werden während der Eröffnung an vier Mathematiker, die jünger als 40 Jahre sein sollen, verliehen.

Der erste Mathematiker-Kongreß fand 1897 in Zürich statt, der zweite 1900 in Paris. Danach sollte der Kongreß alle vier Jahre stattfinden, was bis auf die Unterbrechungen durch die Weltkriege auch durchgeführt wurde.

In Paris formuliert David Hilbert aus Göttingen seine berühmten 23 Probleme, mit denen das 20. Jahrhundert für die Mathematik eingeläutet wird. „Wer von uns würde nicht gern den Schleier lüften, unter dem die Zukunft verborgen liegt, um einen Blick zu werfen auf die bevorstehenden Fortschritte unserer Wissenschaft und die Geheimnisse ihrer Entwicklung während der künftigen Jahrhunderte!“ „Unermeßlich ist die Fülle von Problemen in der Mathematik, und sobald ein Problem gelöst ist, tauchen an dessen Stelle zahllose neue Probleme auf“. Dies gilt auch heute noch genauso wie damals. Am dritten Kongreß in Heidelberg 1904 nahmen 336 Mathematiker teil. Unterstützt wurde der Kongreß vom Kaiser und vom Großherzog von Baden. Nach fast 100 Jahren kommt der Kongreß zum ersten Mal wieder nach Deutschland, unterstützt von Bundesregierung und Senat von Berlin.

Der Berliner Kongreß tagt in 19 Sektionen, von Logik, Algebra und Zahlentheorie, Geometrie, Analysis über mathematische Physik, Statistik, Kombinatorik, Informatik, Optimierung bis zur Didaktik und Geschichte der Mathematik.

(Text: Prof. Dr. Friedrich Hirzebruch, Max-Planck-Institut für Mathematik, Bonn)

Dreidimensionales Gitter-Modell „Minimal Surface“

